

Studieneignungstest für den Bachelorstudiengang Psychologie startet im Mai 2023

Berlin, 25.01.2023. An vielen deutschen Hochschulen wird im Mai 2023 erstmalig ein bundeseinheitlicher Studieneignungstest für den Bachelorstudiengang Psychologie eingesetzt. Damit wird dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2017 Rechnung getragen. Mit der Einführung des Tests soll ein weiteres vorhersagekräftiges Kriterium herangezogen und zugleich das Auswahlverfahren für das Psychologiestudium fairer gestaltet werden. Vom 20. Februar 2023 bis 15. März 2023 können sich Studieninteressierte für die Testtermine im Mai anmelden.

Psychologie ist ein beliebtes Studienfach: Seit Jahren steigen die Bewerberzahlen, der Numerus Clausus ist entsprechend hoch. Viele Bewerber*innen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten und Interessen eigentlich gut für das Psychologiestudium geeignet wären, bekommen aufgrund weniger guter Abiturnoten keinen Studienplatz. „Mit dem Studieneignungstest für den Bachelor Psychologie, dem BaPsy-DGPs, können Studieninteressierte ihre Chancen auf einen Studienplatz deutlich erhöhen, und es können auch Personen Psychologie studieren, deren Abiturschnitt nicht nahe bei 1,0 liegt“, erklärt Prof. Stefan Schulz-Hardt, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und Professor für Wirtschafts- und Sozialpsychologie an der Universität Göttingen. Mit dem BaPsy-DGPs werden Kompetenzen erfasst, die wichtig sind, um das Psychologiestudium erfolgreich zu absolvieren. Neben allgemeinen Aufgaben zum schlussfolgernden Denken werden das Psychologieverständnis deutsch, das Psychologieverständnis englisch sowie mathematische Kompetenzen erfasst.

„Bereits im Jahr 2023 wird der BaPsy-DGPs an etwa 20 deutschen Hochschulen als zusätzliches Auswahlkriterium eingesetzt“, sagt Prof. Gerhard Stemmler, der als Leiter des Zentrums für wissenschaftlich-psychologische Dienstleistungen (ZwpD) der DGPs die Durchführung des Studieneignungstests koordiniert. Eine Umfrage des Fakultätentages Psychologie aus dem Jahr 2022 ergab zudem, dass mehr als 40 deutsche Hochschulen planen, den BaPsy-DGPs im Jahr 2024 einzusetzen. „Angesichts des Urteils des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2017 ist dies auch allerhöchste Zeit“, erklärt Prof. Gerhard Stemmler. Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von 2017 zur Studierendenauswahl in der Humanmedizin ergibt sich, dass für die Zulassung in zulassungsbeschränkten Studiengängen neben der Abiturnote mindestens ein weiteres, nachweislich vorhersagekräftiges Kriterium, wie zum Beispiel ein Studieneignungstest, herangezogen werden muss.

Testentwicklung auf hohem wissenschaftlichen Niveau

Der bundeseinheitliche Bachelor-Psychologie Studieneignungstest (BaPsy-DGPs) ist eine Neuentwicklung auf der Grundlage von Testverfahren, die zuvor für die Studierendenauswahl in Baden-Württemberg (Studierendenauswahlverfahren Psychologie Baden-Württemberg, STAV-Psych BaWü) und Berlin (Studierfähigkeitstest für den Monobachelorstudiengang Psychologie der HU Berlin, BSF-P) eingesetzt worden sind. „Dass wir heute hier stehen, verdanken wir ganz wesentlich der Weitsicht und der Initiative der zuständigen Ministerien in Baden-Württemberg und Berlin, die zur Testentwicklung entsprechende Landesprojekte aufgesetzt hatten“ erläutert DGPs-Präsident Schulz-Hardt. Ergänzend wurde auch ein an der Universität Saarbrücken konstruiertes Testverfahren herangezogen. Der neue, bundeseinheitliche BaPsy-DGPs wurde auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Psychologie von den Psychologieprofessoren Oliver Wilhelm (Universität Ulm), Matthias Ziegler (HU Berlin) und Nicolas Becker (Universität Greifswald) entwickelt. Die drei Testautoren haben langjährige Erfahrung in der Konstruktion und Evaluation von Intelligenz- und

Eignungstests. Unter ihrer Leitung wird der Studieneignungstest laufend aktualisiert, gepflegt, weiterentwickelt und wissenschaftlich evaluiert werden. Das Zentrum für wissenschaftlich-psychologische Dienstleistungen der DGPs koordiniert die Durchführung der Studieneignungstests, der Online-Assessment-Dienstleister Alpha-Test übernimmt die Testung an allen Standorten.

Online-Self-Assessment: Psychologiestudium die richtige Wahl?

Interessierte Schüler*innen können mit einem Online-Self-Assessment, dem OSA-Psych, schon vor der Bewerbung prüfen, ob das Psychologiestudium das richtige für sie ist, also den eigenen Erwartungen und Interessen entspricht. Hier gibt es weitere Informationen zum OSA-Psych: <https://www.osa-psych.de>. Das OSA-Psych enthält außerdem Aufgaben, die gezielt auf den Studieneignungstest vorbereiten. Bewerber*innen können sich darüber hinaus mit weiteren Übungsaufgaben auf den Studieneignungstest vorbereiten. Dieses kostenlose Material wird auf der Website des BaPsy-DGPs <https://studieneignungstest-psychologie.de> zur Verfügung gestellt.

Anmeldung erforderlich

Um am BaPsy-DGPs 2023 teilnehmen zu können, müssen sich Studieninteressierte im Zeitraum vom 20. Februar bis spätestens 15. März 2023 [hier auf der Website des Studieneignungstests Psychologie](https://studieneignungstest-psychologie.de) registriert und bis 22. März 2023 die Testgebühr überwiesen haben. Die Testgebühr beträgt 100,- Euro. Die Testtermine liegen im Mai 2023 und werden in Kürze zusammen mit den Testorten bekannt gegeben.

Weitere Informationen zum Studieneignungstest

Ausführliche Informationen zum Studieneignungstest, auch zu den im Jahr 2023 teilnehmenden Hochschulen, können hier abgerufen werden: <https://studieneignungstest-psychologie.de>

Allgemeine Informationen zum Psychologiestudium finden Sie hier: <https://www.dgps.de/psychologie-studieren>

Kontakt bei Rückfragen:

Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Abteilung für Wirtschafts- und Sozialpsychologie
Georg-August-Universität Göttingen
E-Mail: praesident@dgps.de

Prof. Dr. Gerhard Stemmler

ZwpD-Geschäftsstelle der TransMIT GmbH
Haselbusch 4 A
32805 Horn-Bad Meinberg
E-Mail: studieneignungstest@zwpd.transmit.de

Pressekontakt:

Dr. Anne Klostermann
Pressestelle DGPs
Tel.: 030 28047718
E-Mail: pressestelle@dgps.de

Über die DGPs:

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen*Psychologen. Die über 5300 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen. Sie publizieren, lehren und beziehen Stellung in der Welt der Universitäten, in der Forschung, der Politik und im Alltag. Die Pressestelle der DGPs informiert die Öffentlichkeit über Beiträge der Psychologie zu gesellschaftlich relevanten Themen. Darüber hinaus stellt die DGPs Journalistinnen*Journalisten eine Expertendatenbank für unterschiedliche Fachgebiete zur Verfügung. Wollen Sie mehr über uns erfahren? Besuchen Sie die DGPs im Internet: www.dgps.de